

Pfarrbrief



Pfarreiengemeinschaft
Siersburg

Siersburg – Hemmersdorf – Niedaltdorf – Fürweiler – Oberlimberg

25. September – 1. November 2021

Einzelpreis: 0,80 €

**LASST UNS
NICHT MÜDE
WERDEN,
DAS GUTE
ZU TUN**

Gal 6,9



**SONNTAG
DER
WELT-
MISSION**
24. OKT.
2021

missio
glauben leben. geben.

www.missio-hilft.de



Liebe Schwestern und Brüder,

im Monat Oktober öffnet sich unser Blick in besonderer Weise für die Weltkirche.

Bereits im letzten Pfarrbrief habe ich ausführlich über unser Bolivien-Hilfsprojekt „Leben säen“ berichtet.

In diesen Tagen bekommen Sie in dem Anliegen auch noch Post nach Hause – eine Aktion, die wir zusammen mit der Diözesanstelle Weltkirche durchführen und die

unser Bistum finanziell und logistisch unterstützt.

Besonders schön ist es, wenn sich die seltene Gelegenheit bietet, dass die Weltkirche einmal zu uns kommt.

So ist am Boliviensonntag, 03.10., der emeritierte Erzbischof von La Paz, Edmundo Abastoflor Montero, bei uns zu Gast. Er wird das Sonntagshochamt in Hemmersdorf um 10.30 Uhr mitgestalten und weil er recht gut deutsch spricht, kann er auch sehr persönlich in diesem Gottesdienst von seiner Arbeit und der Situation in Bolivien berichten.

Drei Wochen später, am Weltmissionssonntag, rückt Afrika und speziell Nigeria in den Fokus.

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun,“ lautet in diesem Jahr das Motto der MISSIO-Aktion.

Nach der langen Zeit des Coronaalltags steckt sicher noch vielen von den zermürbenden Einschränkungen und Lockerungen, die sich wie in einer Endlosschleife wiederholten, die Müdigkeit in den Knochen. Es ist ja auch schlimm, wenn die Hoffnung auf Besserung immer wieder von Rückschlägen zunichte gemacht wird. Manchmal hilft ein Blick dorthin, wo solche Erfahrungen zum Alltag gehören.

So schwanken die Menschen in Nigeria, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen, immer wieder zwischen Hoffen und Bangen.

Die Sicherheitslage hat derzeit in Nigeria einen neuen Tiefpunkt erreicht. Dennoch haben sich in Kaduma Menschen zu einer interreligiösen Friedensinitiative „Mütter für den Frieden“ zusammengefunden, um die Situation vor Ort zu verbessern.

Sie wollen nicht länger hinnehmen, dass ihre Kinder und Familienmitglieder in gewaltsamen Konflikten sterben.

Im „Women’s Interfaith Council“ haben sich 11.500 christliche und muslimische Frauen zusammengeschlossen, um sich für ein friedliches Zusammenleben und mehr Mitsprache zu engagieren.

Gegen Hass, Terror und Misstrauen setzen sie auf Dialog und Zusammenhalt und haben sich bewusst entschieden, das Gute zu tun.

Was für einen Mut braucht es, in solchen Zeiten auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen.

Diese mutigen Frauen in Nigeria treibt ihr Glaube an, sie vertrauen Jesus Christus als ihrem Friedensgrund.

Zugleich fühlen sie sich gestärkt durch die finanzielle und moralische Unterstützung des Weltmissionswerks.

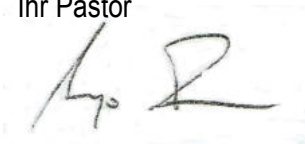
MISSIO unterstützt viele solcher Projekte in Nigeria und hört sehr oft:

„Ihre Solidarität bedeutet uns viel!“

Treffender lässt sich nicht beschreiben, worum es am Sonntag der Weltmission, aber auch am Boliviensonntag geht: Um Solidarität

Es grüßt Sie herzlich – auch im Namen von Gemeindefereent Ralf Selzer, Pfarrer i. R. Manfred Thesen und Diakon Ulrich Bruch –

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG

(25.09. - 01.11.2021)

Sa./So. 25./26.09. 26. Sonntag im Jahreskreis
--

Samstag, 25.09.

18:00 Uhr

Siersburg – Vorabendmesse für † Martin Mohr (1. Sterbeamte) / † Adolf Wolf (2. Sterbeamte) / † Rosemarie Mathis (3. Sterbeamte) / † Johanna Wolf / † Hubert Heinrich / † Michael Dahlem / † Christine und Herbert Ehre / † der Familie Klein-Steffensky / † Heinz Winter

Sonntag, 26.09.

09:00 Uhr

Fürweiler – Hochamt für † Paul Schwarz / Lebende und † der Familie Schwarz-Schellenbach / † Helga Fioretti / als Stiftmesse

09:00 Uhr

Hemmersdorf – Hochamt als Stiftmesse

10:30 Uhr

Niedaltdorf – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 29.09.

Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

09:15 Uhr

Niedaltdorf – Hl. Messe für † Brüder Erhard und Günter Gerber und ihre Eltern

Freitag, 01.10.

Hl. Therese vom Kinde Jesus, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

ab 10:00 Uhr

Siersburg – Krankenkommunion

18:30 Uhr

Fürweiler – Hl. Messe

Sa./So. 02./03.10. 27. Sonntag im Jahreskreis
--

– Kollekte für die Bolivienpartnerschaft -

Samstag, 02.10.

18:00 Uhr

Niedaltdorf – Vorabendmesse für † Werner Schaaf / † der Familie Diwo-Gerber

Sonntag, 03.10.

09:00 Uhr

Siersburg – Hochamt für † Werner Leistenschneider (2. Jahrged.) / † Johann Böffel-Müller (Stiftm.) / † Geschwister Heinrich (Stiftm.)

10:30 Uhr

Hemmersdorf – Hochamt mit Edmundo Abastoflor, Erzbischof (em.), von La Paz, Bolivien für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 06.10.

Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis

09:15 Uhr

Niedaltdorf – Hl. Messe

Sa./So. 09./10.10. 28. Sonntag im Jahreskreis
--

Samstag, 09.10.

18:00 Uhr

Hemmersdorf – Vorabendmesse für † Liesel und Friedel Kröner / † Josefa und Heinz Greveldinger / † Pfarrer Erwin Rech / † Michel und Magdalena Trenz / † Margarete Fellinger / † Viktoria Bauer und Sohn Josef / † Irene und Rudi Grüneisen / † Engelbert und Alois Altmeier

Sonntag, 10.10.

09:00 Uhr

Fürweiler – Hochamt für † Ludwig Scholtes und seine Angehörigen

10:30 Uhr

Siersburg – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 13.10. *Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis*

09:15 Uhr

Niedaltdorf – Hl. Messe für die Lebenden und † der Familie Diwo-Gerber

Freitag, 15.10.*Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin*

18:30 Uhr

Fürweiler – Hl. Messe

Sa./So 16./17.10. 29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16.10.

18:00 Uhr

Siersburg – Vorabendmesse für † Friedhelm und Peter Weis / † Annemarie und Marita Benois / † Horst und Amalia Branss / † Heinrich Rabus, Eltern, Schwiegereltern und Angehörige / † Maria und Angelo Bruccoleri / † Guiseppe und Grazia Falzone / † Reinhold und Markus Schneider / † Karola (1. Jahrged.) und Lothar Ries

Sonntag, 17.10.

09:00 Uhr

Hemmersdorf – Hochamt

10:30 Uhr

Niedaltdorf – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

17:00 Uhr

Hemmersdorf – Konzert des Mandolinenorchesters

Sa./So. 23./24.10. 30. Sonntag im Jahreskreis – 100 Jahre Kirche Fürweiler

*Weltmissionssonntag – Missiokollekte -***Samstag, 23.10.**

18:00 Uhr

Niedaltdorf – Vorabendmesse für † Alois Scherer (1. Jahrged.) / † Mathilde Göhl / † Josef und Maria (Jahrged.) Schütz / † Geschwister Johanna Hilt, Maria Gärtner und Margareta Hilt (Stiftm.)

Sonntag, 24.10.

- 09:00 Uhr Fürweiler – Hochamt
 09:00 Uhr Siersburg – Hochamt für † Adolf Wolf (3. Sterbeamt)
 10:30 Uhr Hemmersdorf – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 27.10. *Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis*

- 09:15 Uhr Niedaltdorf – Hl. Messe

Freitag, 29.10. *Freitag der 30. Woche im Jahreskreis*

- 18:30 Uhr Fürweiler – Hl. Messe

Sa./So. 30./31.10./01.11. 31. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 30.10.**

- 18:00 Uhr Hemmersdorf – Vorabendmesse für † der Familie Rommelfanger-Kolz / † Jürgen Monter, Eltern und Schwester Bärbel

Sonntag, 31.10.

- 09:00 Uhr Niedaltdorf – Hochamt, anschl. Gräbersegnung
 10:30 Uhr Fürweiler – Hochamt, anschl. Gräbersegnung
 11:00 Uhr Hemmersdorf – Gräbersegnung auf dem Friedhof St. Nikolaus

Montag, 01.11. *Hochfest Allerheiligen*

- 09:00 Uhr Hemmersdorf – Hochamt, anschl. Gräbersegnung
 10.30 Uhr Siersburg – Hochamt, anschl. Gräbersegnung
 11:00 Uhr Oberlimberg – Gräbersegnung

Der Termin für die Gräbersegnung auf dem Friedhof in Siersdorf wird noch kurzfristig bekanntgegeben!!!

ACHTUNG: *Ob die Gräbersegnungen stattfinden können, entscheidet sich kurzfristig nach Pandemielage und Auflagen vom Ordnungsamt. Bitte beachten Sie die kurzfristigen Veröffentlichungen auf unserer Homepage und im nächsten Pfarrbrief!*

PFARREIENGEMEINSCHAFT**Taufen in der Pfarreiengemeinschaft**

Aufgrund der Corona-Schutzauflagen finden unsere Taufgottesdienste zurzeit nicht-öffentlich statt und sind daher bis auf weiteres im Pfarrbrief nicht angekündigt. Gerade deshalb wollen wir aber zumindest im Rückblick auf die Taufen der vergangenen Wochen aufmerksam machen.

Folgende Kinder wurden im September in der Pfarreiengemeinschaft getauft:

Siersburg: Melina Dandl, Julien Jung und Matti Huth (Eimersdorf)

Hemmersdorf: Lisanna Amélie Cawelius, Luisa Anna Heitz (Siersburg) und Johan Paul Rupp (Lieser)





Am Sonntag, 03.10. besucht uns der emeritierte bolivianische Erzbischof Edmundo Abastoflor Montero.

Er ist im Hochamt in Hemmersdorf unser Gast.

Zur Person:

Edmundo Abastoflor kommt aus Sucre in Bolivien. Er war zuerst Bischof in der Bergbaustadt Potosí und wurde später zum Erzbischof von La Paz ernannt.

Erzbischof Edmundo Abastoflor ist seit den Anfängen mit der Partnerschaft des Bistums Trier mit der Kirche Boliviens verbunden. In seiner Heimatstadt Sucre erlebte er Anfang der 60er Jahre als Jugendlicher und Student den Beginn der Mitarbeit von Priestern und Ordensleuten aus dem Bistum Trier.

Während seines Theologiestudiums in Rom nahm er Kontakt mit der Pfarrei Waldorf bei Remagen auf, besuchte die Pfarrei in den Semesterferien und begann Deutsch zu lernen. Diese frühe direkte Verbindung ist bis heute lebendig und zeigt sich bei den regelmäßigen Besuchen in der Pfarrei.

Nach seiner Priesterweihe 1967 arbeitete er mit den Trierer Priestern, Ordensleuten und Entwicklungshelfern als Vikar und Pfarrer zusammen, bis er Rektor des mithilfe der Bolivienpartnerschaft errichteten Nationalen Priesterseminars San José in Cochabamba wurde.

Die Zeit seines Studiums in Deutschland ab 1975 ermöglichte ihm, die Kontakte in die Partnerdiözese auszubauen.

Als Bischof von Potosí (1984-1996) und als Erzbischof von La Paz (1996-2020) förderte er die Zusammenarbeit mit dem Bistum Trier. Außerdem prägte er als Mitglied und Vorsitzender der Partnerschaftskommission die Weiterentwicklung von einer Patenschaft zu einer Partnerschaft sowie ihrer Öffnung auf gesellschaftliche und globale Herausforderungen.

In seiner Zeit als Vorsitzender der Bolivianischen Bischofskonferenz von 1990 bis 1997 fiel die gemeinsame Entscheidung zur Ausweitung von der Partnerschaft mit der Erzdiözese Sucre auf die gesamte Kirche Boliviens.

So ist er seit 6 Jahrzehnten ein Pionier und Impulsgeber für eine gelebte weltkirchliche und globale Partnerschaft.

Grußwort zur Wahl der Räte im Bistum Trier



„Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben.“ So lautet das Motto für die Wahl der Räte am 6./7. November 2021 und der Wahlen zu Beginn des nächsten Jahres in den Pfarreien, die sich 2022 zusammenschließen wollen. Darin spiegelt sich ein Leitgedanke unserer Bistumssynode wider: Eine Kirche, die Jesus und dem Evangelium vom anbrechenden Reich Gottes folgt, setzt auf die Würde und Verantwortung aller Getauften (vgl. HERAUS GERUFEN 14).

Diese Verantwortung haben viele von Ihnen in den vergangenen Jahren in den unterschiedlichen Gremien übernommen und so das christliche Leben in ihren Gemeinden befördert. Angesichts der Herausforderungen, vor die unsere Kirche in dieser Zeit gestellt ist, ist dieses Engagement keineswegs selbstverständlich – im Gegenteil: Es stellt ein selbstbewusstes Glaubenszeugnis dar. Dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken in der Hoffnung, dass Sie Ihre Erfahrungen und Ihre Fähigkeiten auch in der Zukunft für eine Kirche fruchtbar werden lassen, die mitten in einer pluralen Gesellschaft diakonisch und missionarisch für die Menschen da sein will.

Dazu braucht unsere Kirche von Trier Personen, die in den demokratisch gewählten Gremien vor Ort die pastoralen, aber auch die finanziellen Entscheidungen mitberaten, mitbestimmen und mitverantworten.

Diese Aufgabe fällt gewiss nicht immer leicht angesichts der notwendigen kirchlichen Veränderungsprozesse. In unserem Bistum reagieren wir darauf unter anderem mit den Zusammenschlüssen von Pfarreien einerseits und der Bildung von Pastoralen Räumen andererseits, um die vielen inhaltlichen und pastoralen Impulse der Synode voranzubringen und der pastoralen Entwicklung Gestalt zu geben.

Daher möchte ich Sie bitten, sich an den anstehenden Wahlen zu beteiligen: sei es, indem Sie sich für eine Kandidatur entscheiden, weil Sie der Kirche vor Ort und Ihrem Glauben ein Gesicht und eine Stimme geben wollen oder indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Dabei sind meine Gedanken bei den Menschen in den von der Flutkatastrophe betroffenen Pfarreien, die sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht an den Wahlen beteiligen können. Sie werden auch weiterhin unsere wache Anteilnahme und unsere wirksame Solidarität brauchen. Das wollen wir bei all dem, was zu tun ist, nicht vergessen.

Allen, die sich gegenwärtig und zukünftig in den Räten in den Pfarreiengemeinschaften, Pfarreien und später auch in den Pastoralen Räumen engagieren, wünsche ich Mut, Ausdauer und Erfüllung in ihrem Engagement.

Dazu erbitte ich den Segen Gottes.

Ihr Bischof



Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Dienstag, 28. September
19.00 – 21.00 Uhr | Online

mitreden!

Forum zur Rätewahl

*Räte und Interessierte im Gespräch
mit der Bistumsleitung*



Videokonferenz mit Bischof Dr. Stephan Ackermann,
Direktorin Mechthild Schabo und dem Referenten
für die Kirchlichen Räte Dr. Thomas Föbel

Moderation: Edith Ries, Synodenbüro

*Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Themen mit
der Bistumsleitung ins Gespräch zu bringen.*

Sie können
sich einfach über
diesen Link einwählen:
[https://eu01web.zoom.
us/j/65089445514](https://eu01web.zoom.us/j/65089445514)
Meeting-ID: 650 8944 5514

Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

 **heraus
gerufen**
Wahl der Räte 2021



Mitreden! Online-Forum mit Bischof Ackermann zur Rätewahl im Herbst

Virtuelle Gesprächsrunde mit der Bistumsleitung am 28. September zu den Wahlen und der Bistums-Entwicklung

Trier – Im Vorfeld der Wahlen zu den kirchlichen Räten im Bistum Trier lädt der Bereich kirchliche Räte im Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung alle amtierenden Ratsmitglieder sowie die Kandidatinnen und Kandidaten und alle Interessierten zu einem Online-Forum für Dienstag, 28. September, 19 Uhr, ein. Angelehnt an das Motto der Wahlen „Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben“ geben Bischof Dr. Stephan Ackermann, die Direktorin des Zentralbereichs Pastoral und Gesellschaft im Bischöflichen Generalvikariat Trier (BGV), Mechthild Schabo, sowie der Referent für die kirchlichen Räte im BGV, Dr. Thomas Fößel, kurze Impulse und stellen sich den Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Moderation übernimmt Edith Ries vom Synodenbüro.

Rund 1,1 Millionen Katholikinnen und Katholiken im Bistum Trier sind am 6. Und 7. November aufgerufen, die pastoralen Gremien zu wählen. In Pfarreien, die zum 1. Januar 2022 fusionieren, finden die ersten gemeinsamen Wahlen am 29. Und 30. Januar 2022 statt. Neben den Wahlen werden beim Online-Forum auch Themen der Bistumsentwicklung nach der Synode diskutiert. Dazu gehören unter anderem der Austausch über neue Formen christlichen Lebens an vielfältigen „Orten von Kirche“ sowie neue Möglichkeiten kirchlichen Engagements in lokalen Teams von Engagierten, die die Gremienarbeit in den größer werdenden Pfarreien und in den Pastoralen Räumen ergänzen. Darüber hinaus steht die Frage nach der Fortentwicklung und Öffnung der „klassischen Rätearbeit“ in den Pfarreien und den pastoralen Räumen im Fokus ebenso wie die Rolle der Getauften auf dem Weg zu einer diakonischen und missionarischen Kirche.

Im Anschluss an die Veranstaltung können noch organisatorische Fragen zur Wahl besprochen werden.

Die Teilnahme am Online-Forum ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Einwahl ist via Video <https://eu01web.zoom.us/j/65089445514>; Meeting-ID: 65089445514.



Letzter Aufruf zur Kandidatensuche für die Pfarrgemeinderats – und Pfarreienratswahlen Anfang November

Für die Wahl zum Pfarrgemeinderat (in Hemmersdorf) und zum Pfarreienrat Direkt (in Siersburg und Niedaltdorf) suchen wir noch KandidatInnen.

Insbesondere in Siersburg und Niedaltdorf fällt es derzeit schwer, die mindestens je 4 Kandidatenplätze zu besetzen.

Sollten sich nicht genügend Personen, die sich zur Wahl stellen finden, muss die Wahl als Persönlichkeitswahl durchgeführt werden. Wir freuen uns über jeden, der das kirchliche Leben in diesem wichtigen Gremium aktiv mitgestalten möchte. Wer noch kandidieren möchte, melde sich umgehend bei den PGR-Vorsitzenden (Andreas Pohl, Klaus Marion, Marco Michel) oder im Pfarrbüro.

Erstkommunion 2021/22

Alle Kinder, die im kommenden Jahr Erstkommunion feiern möchten, sollten nun baldmöglichst im Pfarrbüro angemeldet werden. Nach den Elternabenden und der Gruppeneinteilung können leider keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen werden.

Die Elternabende finden statt:

für Siersburg: am Mittwoch, 29.09., 20.00 Uhr

für Hemmersdorf/Niedaltdorf/Fürweiler: am Donnerstag, 30.09., 20.00 Uhr

Beide Elternabende finden aufgrund der Corona-Auflagen im Pfarrheim Hemmersdorf statt. Teilnehmen darf jeweils ein Erziehungsberechtigter pro Kind.

Es gilt für alle Teilnehmer die 3-G-Regel, das bedeutet, jeder Teilnehmer muss eine vollständige Impfung, eine Genesung oder einen aktuellen Test vorweisen.

Krankenkommunion



Wer aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr regelmäßig zum Sonntagsgottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, sich zur Kranken- bzw. Hauskommunion zu melden. Anruf im Pfarrbüro genügt, dann bringen wir Ihnen gerne (ca. alle vier Wochen) die Hl. Kommunion nach Hause.

**Annahmeschluss für den neuen Pfarrbrief ist
Donnerstag, 14. Oktober 2021**



Vorankündigung: Ein Kalender zu den Traditionen der Advents- und Weihnachtszeit im Niedtal

Krippen, Kerzen, Engel, Weihnachtsmänner – was bedeuten eigentlich die Symbole, Traditionen und Bräuche der Weihnachtszeit? An wen schreiben Kinder beiderseits der Grenze ihre Wunschzettel? Woher stammt die allen Menschen gemeinsame Sehnsucht, im Winter ein Licht zu entzünden? Was hat es mit der Entschuldigung der Metzger im lothringischen Raum auf sich? Wieso ist die heilige Barbara in Deutschland

Patronin der Bergleute, in Frankreich aber für die Feuerwehrleute zuständig? Wieso sollte man am 5. Januar etwas vorsichtig in die „Galette des Rois“ beißen, den Besuch der Sternsinger am nächsten Tag aber auf keinen Fall verpassen?

Ein neuer, zweisprachiger Kalender für die Advents- und Weihnachtszeit spürt auf knapp hundert Seiten den Traditionen, Bräuchen und ihren religiösen Wurzeln in unserer gemeinsamen Region nach. Er versammelt Geschichten und Gedanken zur Weihnachtstheologie und zur lothringischen Geschichte.

Der Kalender beginnt am Vorabend des ersten Advent (27. November 2021) und begleitet uns über das Weihnachtsfest hinaus durch die Raunächte, die Tage „zwischen den Jahren“, den Jahreswechsel und die kurze Woche bis zum Dreikönigsfest am 6. Januar 2022. Der Kalender wird herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Siersburg und ist in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinden in Bouzonville und Siersburg sowie zahlreichen Vereinigungen und Privatpersonen entstanden. Anfang November wollen wir unseren Adventskalender in der Pfarrkirche in Itzbach vorstellen.

i.A. für die Autoren
Dr. Werner Klemm



SIERSBURG



Priestergräber auf dem Friedhof Itzbach neu gestaltet

Aufmerksame Beobachter haben sicher bereits bemerkt, dass unsere Priestergräber neben der Pfarrkirche St. Martin neu gestaltet worden sind.

Diese schöne Gestaltung, welche sehr gelungen ist, wurde von unseren Verwaltungsratsmitgliedern Martin Silvanus und Werner Kerber durchgeführt.

Die beiden haben durch ihre tolle Arbeit den Priestergräbern wieder ein würdiges Aussehen gegeben.

Im Namen der Pfarrgemeinde und natürlich auch persönlich danke ich den beiden fleißigen Helfern herzlich für ihr Engagement.
gez. Ingo Flach

HEMMERSDORF - FÜRWEILER

Das **Mandolinenorchester** Niedtal Siersburg veranstaltet am **17. Oktober 2021** in der Pfarrkirche St. Konrad in Hemmersdorf ein Kirchenkonzert.

Beginn: 17.00 Uhr

Einlass: 16.15 Uhr

Eintritt: 8,00 €

Karten gibt es über den **Vorverkauf** – Tel. 06833/173840
und per E-Mail si.fisch@t-online.de



An der Abendkasse, nur soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Bei der Bestellung sind Name, Anschrift und Telefonnummer, Impfung, Genesung oder PCR-Test anzugeben.

Konzertbesucher müssen beim Betreten der Kirche nachweisen, dass sie entweder geimpft oder genesen sind, oder einen negativen PCR-Test vorlegen. *Schnelltests werden nicht anerkannt.*



100-jähriges Jubiläum – Einweihung Kirche „Maria Hilfe der Christen, Fürweiler

Fürweiler gehörte von 1786 bis 1921, somit über 130 Jahre, zur Pfarrei Schwerdorf. Nach der Gründung eines Kapellenbauvereins am 08.12.1899 wurde der schon lang gehegte Wunsch, eine eigene Kirche zu bauen, immer größer. Von diesem Tage an setzte eine rege Sammeltätigkeit ein. Bedingt durch die nach dem ersten Weltkrieg grassierende Inflation war alles bis dahin gesammelte Geld wertlos geworden und man musste

wieder von vorne beginnen. Am 02.01.1921 war dann der entscheidende Tag gekommen. Der Gemeinderat von Schwerdorf fasste den Beschluss, Fürweiler von der Pfarrei Schwerdorf abzutrennen. Dieser Beschluss wurde den Bischöfen von Metz und Trier übergeben. Unmittelbar danach beschlossen die Organisatoren des Kapellenbauvereins unter Führung von Matthias Singer mit dem Bau einer eigenen Kirche zu beginnen.

Nach dem Aushub der Fundamente konnte die Bauunternehmung Lay aus Merzig bereits im Februar 1921 mit den Maurerarbeiten loslegen. Im Juli war der Rohbau fertig gestellt. Das Deckengewölbe und alle anderen Gips- und Stuckarbeiten wurden im Rekordtempo von einheimischen Bauhandwerkern ausgeführt. Die Kirchenfenster, gestiftet von einer Fürweiler Familie, wurden eingebaut, der Terrazzoboden wurde verlegt. Ein Not-Altar und die Kanzel wurden von einheimischen Schreibern gefertigt. Der Kirchenbau war nun soweit gediehen, dass man die Einweihung der Kirche planen konnte. Am 6. September 1921 waren die Bürger von Fürweiler zu einer Bürgerversammlung in den Schulsaal eingeladen. Versammlungsleiter war Dechant Subtil aus Saarlouis. Die zahlreich erschienen Bürger stimmten einstimmig für den Anschluss der als Filialgemeinde an die Pfarrei St. Nikolaus, Großhemmersdorf, deren Pfarrer Alois Wagner war. Es waren alle Formalitäten erledigt und der von allen Fürweiler Bürgern herbeigesehnte Tag der Einweihung, Sonntag, 23. Oktober 1921, war gekommen. Noch arm an innerer Ausstattung machte der blumengeschmückte Kirchenbau einen prächtigen Eindruck. Die Einsegnung wurde von Prälat Subtil vorgenommen, der auch die Festpredigt hielt. Das Festhochamt wurde von Pastor Nikolaus Müller aus Fürweiler gehalten. Ihm assistierten die Pfarrer Gessner von Gerlfangen und Leick von Kerprichhemmersdorf. Der neu gegründete Kirchenchor, unter Leitung von Lehrer Bauer, sang eine mehrstimmige Messe. Nach einem Festessen in gemütlicher Runde erfolgte noch die Einweihung des neuen Friedhofs, auf dem bereits sechs Verstorbene ruhten.

Leider kann die geplante 100-Jahr-Feier in Kirche und Dorfgemeinschaftshaus aufgrund der Coronaauflagen dieses Jahr nicht stattfinden. Wir hoffen, dies im kommenden Jahr nachholen zu können.

Messdienerplan in der Coronazeit September / Oktober Kirche St. Konrad / Hemmersdorf

September / Oktober				
Sonntag	26.09.	Leon Schmitt Fynn Spletstößer Joline und Sandino Philippi	09.00	Hochamt
Sonntag	03.10.	Jule Mansion Calista Randazzo Anna Schmitt Jasmin Oster Sofia Quinten	10.30	Hochamt
Samstag	09.10.	Chiara Wagner Jana und Juline Klein	18.00	Vorabendmesse
Sonntag	17.10.	Anne und Marlene Koch Johanna Ullrich Emely Hahn	09.00	Hochamt
Sonntag	24.10.	Leon Schmitt Fynn Spletstößer Joline und Sandino Philippi	10.30	Hochamt
Samstag	30.10.	Jule Mansion Calista Randazzo Anna Schmitt Jasmin Oster Sofia Quinten	18.00	Vorabendmesse

Kirche Maria Hilfe der Christen / Fürweiler

September / Oktober 2021				
Sonntag	26.09.	Leonie Riga Amélie Schäfer	09.00	Hochamt
Freitag	01.10.	Johannes Wirth Joline Hamiltanjoy	18.30	Hl. Messe
Sonntag	10.10.	Leonie Riga Amélie Schäfer	09.00	Hochamt
Freitag	15.10.	Johanna Püschel Joline Hamiltanjoy	18.30	Hl. Messe
Sonntag	24.10.	Leonie Riga Johannes Wirth	10.30	Hochamt
Freitag	29.10.	Johanna Püschel Joline Hamiltanjoy	18.30	Hl. Messe



**Bitte medizinischen
Mund-Nase-Schutz mitbringen!**
Schön, dass Ihr da seid.





Krankenkommunion in Hemmersdorf und Fürweiler

Die Krankenkommunion in Hemmersdorf und Fürweiler wird nach Absprache ausgetragen.

NIEDALTDORF



KRANKENKOMMUNION in Niedaltdorf

Die Krankenkommunion in Niedaltdorf wird nach Absprache ausgetragen.

Wer die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte in den Pfarrbüros.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beichtzentrum Saarlouis, St. Ludwig

In Saarlouis, St. Ludwig, ist zu folgenden Zeiten die Möglichkeit zur Beichte gegeben.

Die Beichte kann als „Ohrenbeichte“ oder im Rahmen eines Beichtgesprächs abgelegt werden.

Samstags: 10.00 – 11.00 Uhr

23.10.2021	Pastor Christian Müller
------------	-------------------------

Von September bis 23. Oktober finden in Saarlouis St. Ludwig keine Beichten statt!!!

Fernsehgottesdienste

jeweils um 09.30 Uhr am:

26.09.: St. Bernhard Achern-Fautenbach (katholisch)

03.10.: Gossau (evangelisch)

10.10.: St. Nikolaus Herrsching (katholisch)

17.10.: Leipzig (evangelisch)

24.10.: Perchtoldsdorf, Österreich (katholisch)



Impressum Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Siersburg

Ausgaben ca. 13 Mal im Jahr Preis: 0,80 €/ Einzelexemplar
8,00 € / Abonnement pro Jahr

Auflage: 810 Exemplare

Herausgeber Kath. Pfarreiengemeinschaft Siersburg, Dechant-Held-Str. 1, 66780 Siersburg
Redaktion Dechant Ingo Flach und Gemeindefereferent Ralf Selzer in Zusammenarbeit mit den Pfarrbüros

Texte/Bilder Redaktionsteam, Image

Für unverlangt eingesendete Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor

im **BLICK**

Foto: Michael Tillmann



Reform – Ja, Nein, Vielleicht

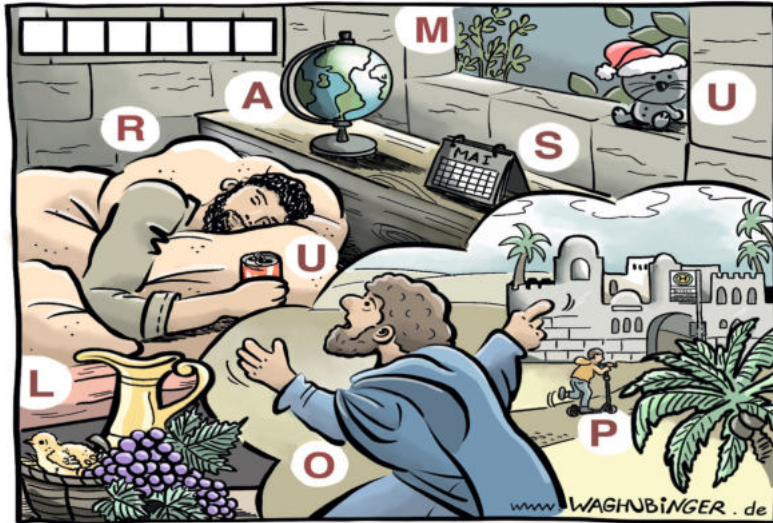
Am Ende des Monats feiern, begehen, ist Reformationstag. Wie halten wir es mit ihm? Feiern oder bedenken, zur Kenntnis nehmen oder am liebsten ignorieren? Jahrhundertlang war dieser Tag Ausdruck konfessioneller Feindschaft. Die ist heute – Gott sei Dank – überwunden. Doch wie unterschiedlich dieser Tag begangen wird, das ist sicherlich immer noch Ausdruck konfessionellen Selbstverständnisses. Ein konfessionelles Verständnis für das viele, die von außen auf die Kirche schauen, kein oder nur noch wenig Verständnis haben. Insbesondere dann, wenn der Reformationstag ein ausschließlich historischer Erinnerungstag ist. In der Regel wird der Moment des Thesenanschlags vom 31. Oktober 1517 – mag er nun stattgefunden haben oder nicht – in den historischen Rahmenbedingungen der damaligen Zeit dargestellt, zum Beispiel bei der Kleidung. So auch auf dem weltweit

größten Reformationsdenkmal in Worms. Verständlich, doch darin liegt eben auch die Gefahr, Reform als längst vergangenes Thema zu begreifen. Das wünschen sich die meisten Menschen aber gerade nicht. Sie möchten eine Kirche, die in dieser Zeit angekommen ist – was immer das auch heißen mag; wünschen sich eine Kirche auf der Höhe der Zeit, die sich ständig anpasst, erneuert, reformiert. Doch was heißt das? Darüber wird in Kirche und Gemeinde mindestens so heftig gestritten wie früher zwischen den Konfessionen. Was bedeutet Reform? Kosmetik oder grundsätzlicher Wandel? Auch da gehen Meinungen auseinander. In der Kirche. In der Gemeinde. Wie ist es hier vor Ort? Reform – Ja oder Nein oder Vielleicht? Ein bisschen oder tiefgreifend? Sofort oder irgendwann? Fragen über Fragen.

Peter Kane

"Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: PAULUS

Gott ruft Paulus nach Europa

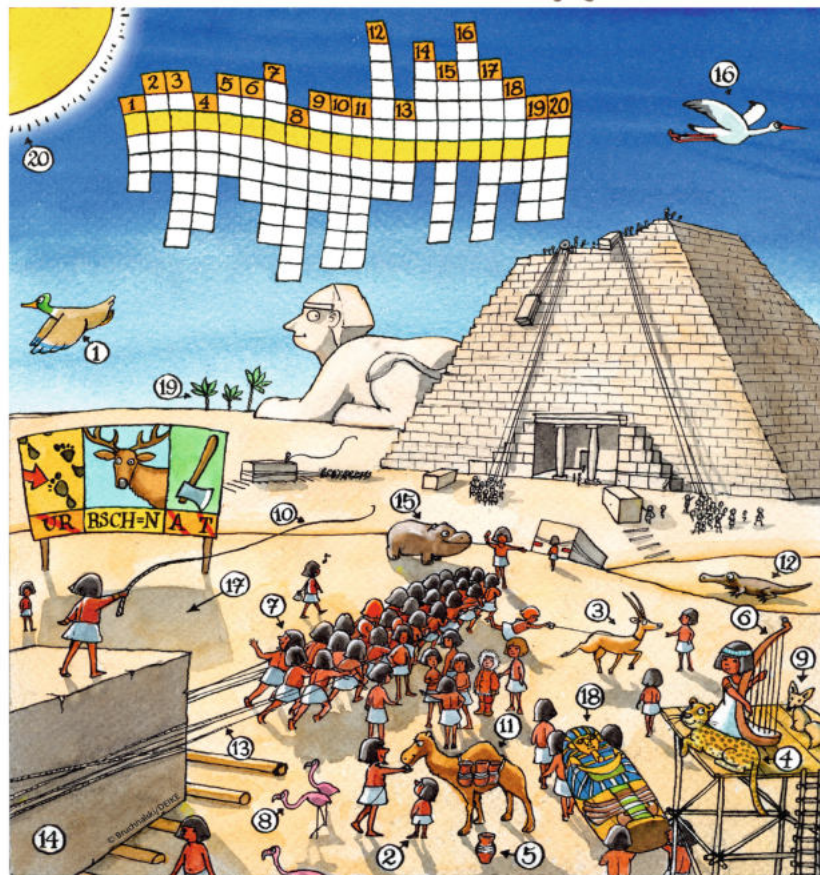
Jesus hat ja in Israel gelebt, das ist ein Land weit weg von hier, auf dem Kontinent Asien. Dort sind auch die ersten christlichen Gemeinden entstanden. Doch wie kam der christliche Glaube dann nach Europa und später auch zu uns?

Das ist mithilfe eines Traums geschehen, der für den Apostel Paulus zum Wegweiser wurde. Paulus war ein Christ, der nach seiner Bekehrung in viele Städte reiste, dort vom Evangelium Jesu erzählte und christliche Gemeinden gründete. Doch blieb er immer auf dem asiatischen Kontinent. Bis er in einem Traum nach Europa gerufen

wurde. Davon erzählt die Apostelgeschichte im 16. Kapitel. In dem Traum erschien dem Paulus ein Mann aus Mazedonien (im heutigen Griechenland) und bat ihn: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! Paulus und seine Begleiter gingen daraufhin nach Philippi und gründeten dort die erste christliche Gemeinde in Europa. Philippi war eine Stadt in Mazedonien. Das Ganze geschah ca. 50 nach Christus. Es dauerte dann noch fast 300 Jahre, bis der christliche Glaube auch in die Gegenden gekommen ist, die heute in Deutschland liegen.

Im Land der mächtigen Pharaonen wird hart gearbeitet. Eine große Pyramide wird gebaut. 1. Willst du wissen, was sich in der Pyramide verbirgt? Dann löse das Kreuzworträtsel! 2. Unter die fleißigen Helfer hat sich jemand gemischt, der hier nicht zu Hause ist. Wer ist es? 3. Wenn du bei dem Buchstabenrätsel links im Bild die dargestellten Begriffe errätst und die angegebenen Buchstaben ersetzt oder streichst, dann erfährst du den Namen der großen Figur neben der Pyramide.

IM ALTEN ÄGYPTEN



Lösung: 1) Ein Grab für den Pharo = 1. Ente, 2. Kind, 3. Antilope, 4. Gepard, 5. Krug, 6. Fuchs, 7. Arbeiter, 8. Flamingo, 9. Fuchs, 10. Dromedar, 11. Krokodil, 12. Krokodil, 13. Seil, 14. Stein, 15. Nilpferd, 16. Storch, 17. Schatten, 18. Sarg, 19. Palme, 20. Sonne, 2) Der Inuit mit dem Fellmützchen passt nicht nach Ägypten. 3) SPHINX = SPUR - HIRSCH - AXT



Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Siersburg

Pfarrer Ingo Flach
Gemeindereferent Ralf Selzer
Diakon Ulrich Bruch
Pfarrsekretärin Birgit Molitor
Dechant-Held-Straße 1, 66780 Siersburg
Telefon: 06835/2366 Fax:06835/67062
e-Mail: pfarrei-siersburg@web.de

Öffnungszeiten

Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr	und 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr	und 14.00 - 17.30 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Pfarrbüro Hemmersdorf

Pfarrsekretärin Marlies Jacob
Niedaltdorfer Str. 35, 66780 Hemmersdorf
Telefon: 06833/305 - e-Mail: pfarramt.hemmersdorf@t-online.de

Öffnungszeiten

Montag	08.30 - 12.30 Uhr	
Dienstag		14.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.30 Uhr	
Donnerstag	11.30 - 12.30 Uhr	und 14.30 - 17.30 Uhr

Dekanatsbüro Wadgassen

Niedaltdorfer Str. 35, 66780 Hemmersdorf
Telefon: 06833/9003200 Fax 06833/90032019 - e-Mail: dekanat.wadgassen@bgv-trier.de
Homepage des Dekanats: www.dekanat-wadgassen.de

Katholische Öffentliche Bücherei Siersburg - Pfarrheim

Ausleihszeiten

Samstag	16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 - 19.00 Uhr



Termine nach Vereinbarung

e-Mail: buecherei@koeb-siersburg.de **Homepage der Bücherei: www.koeb-siersburg.de**
Pfarrbücherei Niedaltdorf

Ausleihszeiten

Telefonisch 06833/8276

Spendenkonto der Pfarrei Siersburg

Kreissparkasse - Konto-Nr. DE30593501100087005286
Vereinigte Volksbank - Konto-Nr. DE21590920006820760237
Initiative Grenzenlos Miteinander – Kreissparkasse – Konto Nr. DE39593501100370050833

Spendenkonto der Pfarrei Hemmersdorf

Kreissparkasse - Konto-Nr. DE87593501100036056174

Spendenkonto der Filiale Fürweiler

Vereinigte Volksbank e.G. Saarlouis-Sulzbach/Saar - Konto-Nr. DE95590920006811120209

Spendenkonto der Pfarrei Niedaltdorf

Kreissparkasse - Konto-Nr. DE28593501100040360059

Homepage der Pfarreiengemeinschaft: www.pg-siersburg.de

Annahmeschluss für den neuen Pfarrbrief – Donnerstag, 14. Oktober 2021